

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2022

Ausgegeben zu Münster am 22. Juni 2022

Nr. 18

<i>Inhalt</i>	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science (B.Sc.) Geoinformatik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 28. Januar 2021 vom 14.06.2022	1376
Zweite Ordnung zur Änderung der Neufassung der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium „Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23. Februar 2021 vom 14.06.2022	1378
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23.11.2020 vom 14.06.2022	1418

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2022/18
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Studiengang
Bachelor of Science (B.Sc.) Geoinformatik
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 28. Januar 2021
vom 14.06.2022**

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4, 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur weiteren Änderung des Hochschulgesetzes und des Kunsthochschulgesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. S. 1210a), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science (B.Sc.) Geoinformatik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 28. Januar 2021 (AB Uni 2021/12, S. 862 ff.) wird wie folgt geändert:

Die Modulbeschreibung des Moduls Nr. G20 „Allgemeine Studien“ wird in Feld 3, im Unterfeld „Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls“, wie folgt gefasst:

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Die Veranstaltungen sind in einem Umfang von insgesamt 8 LP inkl. Prüfungsleistungen aus dem Angebot der Allgemeinen Studien der WWU zu wählen. Die Veranstaltungen können aus allen Kompetenzbereichen der Allgemeinen Studien gewählt werden.
--	---

Artikel II

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Änderungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die nach den Regelungen der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science (B.Sc.) Geoinformatik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 28. Januar 2021 studieren. Sie gilt ab dem Wintersemester 2022/2023.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs 14 der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25.05.2022. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeauschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 14.06.2022

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Zweite Ordnung zur Änderung der
Neufassung der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium „Bachelor of Science
(B.Sc.) Geographie“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom
23. Februar 2021
vom 14.06.2022**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW 2014, S. 547), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 12. Juli 2019 (GV. NRW 2019, S. 377), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur weiteren Änderung des Hochschulgesetzes und des Kunsthochschulgesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. S. 1210a), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Neufassung der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium „Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23. Februar 2021 (AB Uni 26/2021, S. 2312 f.), geändert durch die Erste Ordnung zur Änderung der Neufassung der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium „Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23. Februar 2021 vom 11.11.2021 (AB Uni 47/2021, S. 4164 f.), wird wie folgt geändert:

1. Der § 8 „Lehrveranstaltungsarten“ wird in Absatz 7 wie folgt neu gefasst:

„Das außeruniversitäre Praktikum ermöglicht den Studierenden einen ersten Einblick in die Arbeitswelt ausgewählter geographischer Berufsfelder. Thematische Anregungen zur Erstellung der Abschlussarbeiten sind ausdrücklich erwünscht. Die Fertigkeiten aus dem Bereich der General Studies finden auch hier Anwendung. Das Praktikum in Form von Exkursionen ist im Studium ein integraler Bestandteil der geographischen Ausbildung. Exkursionen geben Studierenden praktische und lebensweltliche Einblicke in fachwissenschaftliche Inhalte. Studierende müssen demnach in der Lage sein, mit anderen Studierenden in einer Gruppe zusammenzuarbeiten und sich vor Ort zu orientieren.“

2. Die Modulbeschreibungen der Module

2 Humangeographie 1 b

3 Physische Geographie I

14 Allgemeine Studien

Wahlbereich: Wahl-Modul E: Öffentliches Recht: Grundlagen

Wahlbereich: Wahl-Modul E: Öffentliches Recht: Aufbau

Wahlbereich: Wahl-Modul E: Öffentliches Recht: Vertiefung

Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik I

Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre, Makroökonomik I

Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre: Wahlpflichtfach I
Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre: Wahlpflichtfach II
16 Bachelor-Arbeit

werden wie folgt geändert, das Modul „Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre:
Wahlpflichtfach III“ (Nr. 15 G-VWL-5) wird wie folgt neu eingeführt:

2. Humangeographie 1b

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Humangeographie 1b
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1. - 2.	
Leistungspunkte (LP)	7	
Workload (h) insgesamt	210	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Den Studienanfänger*innen wird in der Übung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ ein Überblick über die Strukturen des Studiengangs, die Studieninhalte, den Studienverlauf und die Studienanforderungen gegeben. Auf der Basis von Gruppenarbeit und Kurzvorträgen werden Forschungs- und Lehrinhalte des Faches konkret vermittelt. Im Vordergrund der Übung steht das Erlernen der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Arbeitsweisen der Bibliothek • Einführung in das AnthroLab • Wahl und Begründung eines Arbeitsthemas • Erstellung eines Arbeitsplans • Literaturrecherche, Literatur- und Materialanalyse • Strukturierung eines Themas • Formulierung von Fragestellungen und Leithypothesen • Gliederung eines Referates • Präsentationstechniken und Medieneinsatz • Präsentation der Ergebnisse (mündlicher Vortrag, wobei auf anschauliche, sach- und zielgruppenorientierte Präsentation besonderer Wert gelegt wird) 	

Lehrinhalte

Inhaltlich begleitend zur Vorlesung „Einführung Humangeographie 1a“ (Modul 1) findet im folgenden Sommersemester eine Übung statt. Als Arbeitsaufgaben werden u.a. gestellt: Nachbearbeitung des Seminarstoffes, Bibliographieren (d.h. für ein Thema eine gute Literaturliste erstellen und richtig zitieren), Exzerpterstellung (Zusammenfassung eines geographischen Textes). Es besteht die Möglichkeit, eine Übung in Wahlpflicht auszuwählen. Auf ausgewählte Teile des Vorlesungsstoffes wird vertiefend eingegangen. Im Rahmen der Übung wird neben der Vermittlung von Fachinhalten unter der Anleitung und Überprüfung durch das Lehrpersonal das selbständige wissenschaftliche Arbeiten erprobt. Die Exkursion innerhalb der Region gibt den Studierenden einen praktischen Einblick in zuvor vermittelte Fachinhalte.

Lernergebnisse

Die Studierenden verfügen am Ende des Moduls über folgende Kompetenzen:

- Erleichterter Übergang von der Schule in die Hochschule und der damit verbundenen Änderung des Anforderungsprofils,
- wissensch.- u. erkenntnistheoretische Grundlagen des Studiums reproduzieren u. reflektieren,
- geographische Fragestellungen entwickeln, beantworten und reflektieren,
- grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und reflektieren,
- theoret. Wissen der Humangeogr. in der Praxis anwenden u. auf Geländesituationen übertragen,
- im Gelände gewonnene Daten dokumentieren und aufbereiten sowie Arbeitsergebnisse präsentieren.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Ü		Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie	P	30/2	30
2.	Ü		Bevölkerungs- und Sozialgeographie	WP	30/2	90
3.	Ü		Siedlungsgeographie	WP	30/2	90
4.	Ü		Wirtschafts- und Verkehrsgeographie	WP	30/2	90
5.	Praktikum	Exkursion	Exkursion (1 Tag)	P	10 h	20
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Das Modul umfasst zwei Übungen und eine Exkursion. Die Übung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie“ ist Pflicht. Wahlpflicht besteht zwischen den Übungen „Bevölkerungs- und Sozialgeographie“, „Siedlungsgeographie“ oder „Wirtschafts- und Verkehrsgeographie“.			

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

1.	MAP	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Prüfungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.	15-20 Min. 15 Seiten	2. - 4.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			2%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1.	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Studienleistungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.		ca. 15 Min. ca. 10 Seiten	1.	
2.	Präsentation mit Ausarbeitung (Handout oder gleichwertige Leistung) oder schriftliche Hausarbeit Welche Studienleistungsform absolviert werden muss, kündigt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise an.		15-20 Min 5-10 Seiten	5.	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Übung 1: keine Übung (2-4): Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur zur Vorlesung „Einführung Humangeographie“ Exkursion: Teilnahme an einer der WP-Übungen.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht in der Vorlesung und in den Übungen. In den Übungen wird jedoch eine Anwesenheit dringend empfohlen, da der Erwerb inhaltlicher, methodischer und – vor allem – sozialer Kompetenzen eng an diskursive Lehr- und Lernformen gebunden ist. Während der Exkursion besteht Anwesenheitspflicht. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.	

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Geographie	1 LP
	LV Nr. 2: Bevölkerungs- und Sozialgeographie	1 LP

	LV Nr. 3: Siedlungsgeographie	1 LP
	LV Nr. 4: Wirtschafts- und Verkehrsgeographie	1 LP
	LV Nr. 5: Exkursion (1 Tag)	0,5 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Varia (s.o.)	3 LP
Studienleistung/en	Nr. 1: Varia (s.o.)	1 LP
	Nr. 2: Varia (s.o.)	0,5 LP
Summe LP		7 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS	
Modulbeauftragte/r	Dr. P. Lütke	
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Human Geography 1b	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Introduction to academic research, writing and presentation	
	LV Nr. 2: Population and Social Geography	
	LV Nr. 3: Settlement Geography	
	LV Nr. 4: Economic and Transport Geography	
	LV Nr. 5: Field Trip (1 Day)	

9	Sonstiges	

3. Physische Geographie I

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Physische Geographie I
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1. - 2.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Ziel des Moduls sind die Beherrschung physisch-geographischer Grundkenntnisse sowie das Verständnis natürlicher Prozesse und des Einflusses des Menschen auf den Naturraum. Die Studierenden sind in der Lage, unter Anwendung der Fachsprache relevante Themen anzusprechen und einzuordnen.		
Lehrinhalte		
Es werden grundlegende Kenntnisse der Fakten und Prozesse der Physischen Geographie vermittelt. Die Vorlesung beinhaltet die Themengebiete Geologie, Geomorphologie, Klimatologie, Hydrologie, Bodenkunde und Biogeographie und Ökosystemforschung. In der Übung werden an unterschiedlichen Geländestandorten Methoden zur Erfassung und Bewertung geomorphologischer, klimatologischer, bodenkundlicher, vegetations- und tierökologischer Befunde vorgestellt und geübt sowie in einem ausführlichen Protokoll dargestellt.		
Lernergebnisse		

Die erworbenen Fachkompetenzen umfassen grundlegende Kenntnisse der Physischen Geographie. Sowohl in der Vorlesung als auch in der Übung wird der integrative Charakter der Lerninhalte durch Aufzeigen der vielfältigen Querbeziehungen hervorgehoben. Die Ergebnisse der Standortansprache in der Übung werden gesamthaft diskutiert.

Die Methodenkompetenzen beinhalten die Ansprache von Landschaftsformen, Biotopen, Böden, Vegetation und Gewässersystemen im Gelände. Erkennen, Erläutern und Bewerten ökologischer Zusammenhänge im Gelände sowie der Sensitivität von Ökosystemen gegenüber externen Antrieben wird angestrebt.

Lernkompetenzen: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung überwiegend in eigenständiger Arbeit; Bearbeitung von Themen in Kleingruppen, Protokollführung.

Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches Arbeiten, Lernen im kleinen Team, Kommunikation mit den MitStudierenden und den Leitern der Lehrveranstaltungen, verantwortungsvolles Handeln im Gelände.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Einführung in die Physische Geographie	P	60/4	90
2.	Ü		Physische Geographie	P	45/3	105
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Klausur zur Vorlesung	90 Min.	1.	60%
2.	MTP	Protokolle zur Übung	ca. 15 Seiten	2.	40%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			4%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit während der Geländeterminale ist verpflichtend, da die Kompetenz zur Ansprache von Landschaftsformen, Biotopen, Böden, Vegetation und Gewässersystemen im Gelände nicht durch theoretische oder andere Lernformen erlangt werden kann. Werden die Regelungen zur Anwesenheitspflicht nicht eingehalten, besteht kein Prüfungsanspruch.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Einführung in die Physische Geographie	2 LP
	LV Nr. 2: Physische Geographie	1,5 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Klausur	3 LP
	Nr. 2: Protokolle	3,5 LP
Studienleistung/en	keine	
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS
Modulbeauftragte/r	Dr. H. Hollens-Kuhr
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	B.A. HRGe Geographie, B.Sc. Geoinformatik und Nebenfachmodule in weiteren Studiengängen
Modultitel englisch	Physical Geography I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Physical Geography
	LV Nr. 2: Field Course Physical Geography

9 Sonstiges	
	-

14. Allgemeine Studien

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Allgemeine Studien
Modulnummer	14

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1. - 5.	
Leistungspunkte (LP)	20	
Workload (h) insgesamt	600	
Dauer des Moduls	Je nach Wahl variabel	
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Die Studierenden erwerben zum einen berufsfeldbezogene Schlüsselkompetenzen oder zum anderen Wissen und Können über ihr fachwissenschaftliches Studium hinaus.		
Lehrinhalte		
Je nach Wahlangebot innerhalb der Allgemeinen Studien der WWU.		
Lernergebnisse		
Je nach Wahlangebot innerhalb der Allgemeinen Studien der WWU.		

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)

1.	Je nach gewählter Veranstaltung	Je nach gewählter Veranstaltung	Veranstaltungen aus dem Angebot der Allgemeinen Studien am Fachbereich Geowissenschaften und der WWU	WP	Je nach gewählter Veranstaltung	Je nach gewählter Veranstaltung
----	---------------------------------	---------------------------------	--	----	---------------------------------	---------------------------------

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Die Veranstaltungen können aus allen Kompetenzbereichen der Allgemeinen Studien gewählt werden.
--	---

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.		Gemäß den Regularien der gewählten Veranstaltungen aus dem Angebot der Allgemeinen Studien am Fachbereich Geowissenschaften und der WWU.	je nach gewählter Veranstaltung	1	Bildung des arithmetischen Mittels aus allen Prüfungsleistungen, gewichtet nach LP
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			8%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Gemäß den Regularien der gewählten Veranstaltungen aus dem Angebot der Allgemeinen Studien am Fachbereich Geowissenschaften und der WWU.		je nach gewählter Veranstaltung	1	-

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Ggf. gelten lehrveranstaltungsbezogene Teilnahmevoraussetzungen nach Maßgabe der gewählten Veranstaltung.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Für die Anwesenheitspflicht gelten die Bestimmungen der gewählten Veranstaltungen.

6	LP-Zuordnung
----------	---------------------

Teilnahme (= Präsenzzeit)	Je nach Wahlangebot innerhalb der Allgemeinen Studien der WWU	
Prüfungsleistung/en	Je nach Wahlangebot innerhalb der Allgemeinen Studien der WWU	
Studienleistung/en	Je nach Wahlangebot innerhalb der Allgemeinen Studien der WWU	
Summe LP		20 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Studienkoordination des FB 14	
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Geographie	
Modultitel englisch	General Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		

9	Sonstiges	

Wahlbereich: Wahl-Modul E: Öffentliches Recht: Grundlagen

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Wahlbereich: Wahl-Modul E: Öffentliches Recht: Grundlagen

Modulnummer	15E-Jura-1
--------------------	------------

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.	
Leistungspunkte (LP)	12	
Workload (h) insgesamt	360	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In der Vorlesung werden die Grundlagen des Öffentlichen Rechts vermittelt.	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I wird das Staatsorganisationsrecht behandelt. Hierzu gehören die Einführung in die Grundlagen des Staatsrechts, das allgemeine Verfassungsrecht und das Staatsorganisationsrecht. Hervorzuheben sind hierbei insb. Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane, Kompetenzverteilung, Gesetzgebungsverfahren und Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht. Beleuchtet werden auch die Zusammenhänge zum Recht der Europäischen Union.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Das Grundlagenstudium soll den Studierenden eine ausreichend breite Grundausbildung im Staatsorganisationsrecht Recht einschließlich der Grundlagen des Europarechts vermitteln. Die Studierenden sollen Gelegenheit erhalten, die methodisch richtige Anwendung des Rechtsstoffes auf praktische Fälle zu erlernen und ihren Wissenstand zu überprüfen.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I	P	60/4	300

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.
--	--

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbin lung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Min.	1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Modulnote 15 (Wahlbereich/Wahlbereich)					36,00 %
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbin lung an LV Nr.	
	keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I	4 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Klausur	8 LP
Studienleistung/en	keine	
Summe LP		12 LP

7 Angebot des Moduls	
----------------------	--

Turnus/Taktung	jedes WS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Joachim Englisch
Anbietender Fachbereich	Rechtswissenschaftliche Fakultät

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module E: Public Law: Basics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Constitutional Law	

9	Sonstiges	
	Für die An- und Abmeldemodalitäten sowie für die Teilnahme an und das Bestehen der Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls, gilt die	
	Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft in der jeweils geltenden Fassung.	

Wahlbereich: Wahl-Modul E: Öffentliches Recht: Aufbau

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Wahlbereich: Wahl-Modul E: Öffentliches Recht: Aufbau
Modulnummer	15E-Jura-2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Aufbaustudium werden Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts, der Verwaltungsorganisation sowie des Verwaltungshandelns vermittelt.	
Lehrinhalte	
Schwerpunkte liegen auf der Lehre vom Verwaltungsakt, dem wichtigsten Handlungsmechanismus der Öffentlichen Verwaltung. Der Verwaltungsakt wird von anderen Formen der Verwaltungshandlung abgegrenzt. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Aufhebung der Verwaltungsakte, dem öffentlich-rechtlichen Vertrag sowie den Grundzügen des Verwaltungsverfahrens.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die verwaltungsrechtliche Organisation sowie die Handlungsformen und Auswirkungen des Handelns der öffentlichen Verwaltung. Sie sind in der Lage, einen konkreten Fall unter Einhaltung der juristischen Arbeitsmethode, vor allem des Gutachtenstils, zu lösen und damit einen konkreten Sachverhalt der richtigen rechtlichen Lösung zuzuführen.	

3	Aufbau				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)

					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst- studium (h)
1.	V		Allgemeines Verwaltungsrecht für Nebenfachstudierende	P	30/2	210
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbin lung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur		90 Min.	1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Modulnote 15 (Wahlbereich/Wahlbereich)					24,00%	
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbin lung an LV Nr.	
	keine					

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Wahl-Moduls E-Jura1: Öffentliches Recht: Grundlagen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Allgemeines Verwaltungsrecht für Nebenfachstudierende	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Klausur	7 LP
Studienleistung/en	keine	
Summe LP		8 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes SS	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Joachim Englisch	
Anbietender Fachbereich	Rechtswissenschaftliche Fakultät	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module E: Public Law: Basics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Administrative Law	

9	Sonstiges	
	Für die An- und Abmeldemodalitäten sowie für die Teilnahme an und das Bestehen der Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls, gilt die	
	Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft in der jeweils geltenden Fassung.	

Wahlbereich: Wahl-Modul E: Öffentliches Recht: Vertiefung

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Wahlbereich: Wahl-Modul E: Öffentliches Recht: Vertiefung
Modulnummer	15E-Jura-3

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	3. - 4.
	Leistungspunkte (LP)	10
	Workload (h) insgesamt	300
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	Profil	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	Die Studierenden können im Rahmen des Vertiefungsmoduls ihre Kenntnisse im Verwaltungsrecht, welche im Aufbaumodul vermittelt wurden, sinnvoll ergänzen.	
	Lehrinhalte	

Das „Umwelt- und Planungsrecht“ ist aus einer Reihe von Teilgebieten entstanden, die dementsprechend wichtige Teilbereiche des Umweltrechts darstellen: Naturschutzrecht, Immissionsschutzrecht, Recht der Abfallentsorgung und Wasserrecht. Neben diesen sektoralen Teilgebieten gibt es übergreifende Vorgaben des Verfassungs- und Europarechts, der Prinzipien und der Instrumente des Umweltrechts sowie der Verwaltungsorganisation und des Rechtsschutzes sowie Querschnittsmaterien (Recht der Umweltverträglichkeitsprüfung und das Recht der Umweltinformation. Diese entfalten vor allem für das Planungsrecht eine herausragende Bedeutung. Teil des Planungsrechts sind zum einen aus umweltbezogene Fachpläne des sektoralen Umweltrechts (z.B. Luftreinhalte- und Lärminderungspläne sowie Abfallwirtschafts- und wasserwirtschaftliche Pläne und naturschutzfachliche Planungen). Zum anderen findet Planungsrecht auf Räume in einer überörtlichen und überfachlichen Dimension (Raumordnungsrecht) oder auf Infrastrukturvorhaben Anwendung (Fachplanungsrecht) und integriert hierbei Umwelt- und Nachhaltigkeitsbelange.

Die Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Bauleitplanung)“ vermittelt die Grundlagen der nordrhein-westfälischen Kommunalverfassung und der städtebaulichen Planungsinstrumente. Im Rahmen des Kommunalrechts werden insbesondere die innere Kommunalverfassung und die verfassungsrechtlichen Grundlagen erörtert. Die Reichweite der Satzungshoheit von Gemeinden wird exemplarisch anhand der Bauleitplanung (Flächennutzungs- und Bebauungsplan) aufgezeigt, ihr Verhältnis zur überörtlichen Planung verdeutlicht und die bauleitplanerischen Zulässigkeitsvoraussetzungen für bauliche Vorhaben diskutiert.

Lernergebnisse

Die im Vertiefungsmodul erworbenen Kompetenzen variieren je nach Veranstaltung, die belegt wird. Die Veranstaltungen liefern insbes. Fähigkeiten in der materiell-rechtlichen Lösung eines praktischen Falles auf dem Gebiet des Umwelt- und Planungsrechts, der Kommunalrecht und Bauleitplanung oder des Baurechts.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Umwelt- und Planungsrecht Allgemeiner Teil (AT)	P	30/2	120
2.	V		Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Bauleitplanung)	P	30/2	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						

4		Prüfungskonzeption
Prüfungsleistung(en)		

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbin lung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MTP	Klausur	120 Min.	1.	50%
2.	MTP	Klausur	120 Min.	2.	50%
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Modulnote 15 (Wahlbereich/Wahlbereich)					30,00 %
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbin lung an LV Nr.	
	keine				

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss des Wahl-Moduls 15E-Jura-2: Öffentliches Recht: Aufbau.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Umwelt- und Planungsrecht Allgemeiner Teil (AT)	1 LP
	LV Nr. 2: Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Bauleitplanung)	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Klausur	4 LP
	Nr. 2: Klausur	4 LP
Studienleistung/en	keine	
Summe LP		10 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Joachim Englisch	
Anbietender Fachbereich	Rechtswissenschaftliche Fakultät	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module E: Public Law: Specialization	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Environmental and Planning Law	
	LV Nr. 2: Special Administrative Law II (Local Law and Development Planning)	

9	Sonstiges
	<p>Für die An- und Abmeldemodalitäten sowie für die Teilnahme an und das Bestehen der Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls, gilt die Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft in der jeweils geltenden Fassung.</p> <p>Die Veranstaltung Umwelt- und Planungsrecht AT wird im Wintersemester und die Veranstaltung Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunalrecht und Bauleitplanung im Sommersemester angeboten.</p>

Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre, Grundlagen der Mikroökonomik

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Wahlbereich: Wahl-Modul G Volkswirtschaftslehre, Grundlagen der Mikroökonomik
Modulnummer	15G-VWL-1

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	2.	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in die Grundlagen der Mikroökonomik ein.	

Lehrinhalte
Die Vorlesung zur Mikroökonomik behandelt zum einen die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) und zum anderen die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Darüber hinaus werden Theoreme der Wohlfahrtsökonomik und Marktunvollkommenheiten besprochen. Die Veranstaltungen dieses Moduls bilden einen Grundstein für weiterführende Veranstaltungen in der Volkswirtschaftslehre. Die Übung dient der Vertiefung der Inhalte aus der Vorlesung, indem vor allem Übungsaufgaben von den Studierenden gelöst werden.
Lernergebnisse
Die Studierenden verstehen grundlegende Marktmechanismen, insbesondere das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage zur Preisbildung. Außerdem können sie wesentliche Theorien und Modelle nachvollziehen und selbst anwenden. Weiterhin sind sie in der Lage, aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Die strukturierte Präsentation und Analyse von Entscheidungsproblemen hilft über verwandte Probleme in strukturierter Art und Weise nachzudenken. Eigenständige Überarbeitung von mikroökonomischen Themenstellungen in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer theoretischer und angewandter Fragestellungen. Dies stärkt die Problemlösungskompetenz und erlernt selbstständiges Arbeiten.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-		Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)	
	Kategorie	LV-Form		(P/WP)	Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Grundlagen der Mikroökonomik	P	30/2	60
2.	Ü		Übung zur Mikroökonomie	P	30/2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Abschlussklausur	max. 120 Min.	1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Modulnote 15 (Wahlbereich/Wahlbereich)					6/30
Studienleistung(en)					

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbin lung an LV Nr.	
	keine			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Grundlagen der Mikroökonomik	1 LP
	LV Nr. 2: Übung zu Grundlagen der Mikroökonomik	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Abschlussklausur	4 LP
Studienleistung/en	keine	
Summe LP		6 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WiSe
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg
Anbietender Fachbereich	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module G Economics: Foundations of Microeconomics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Microeconomics
	LV Nr. 2: Exercises Foundations of Microeconomics

9 Sonstiges	

<p>Die Vorlesung und die Übung zu Grundlagen der Mikroökonomik werden im Wintersemester angeboten. Das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls sowie die An- und Abmeldung erfolgen nach den Regularien der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus.</p>
--

Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre: Grundlagen der Makroökonomik

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Wahlbereich: Wahl-Modul G Volkswirtschaftslehre: Grundlagen der Makroökonomik
Modulnummer	15G-VWL-2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Modul Grundlagen der Makroökonomik werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt.	
Lehrinhalte	
Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die ökonomische Analyse von wirtschaftlichen Entwicklungen und Zusammenhängen und lernen Politikmaßnahmen ökonomisch zu bewerten. Themen sind Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, theoretische und empirische Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten, Analyse der Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen.	
Lernergebnisse	
Studierende können grundlegende Konzepte makroökonomischer Theorien verstehen und vertiefen. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage die wichtigsten Begriffe im Bereich der Makroökonomik sicher zu verwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden mit Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse, Abstraktion und Modellbildung vertraut und fähig Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen. Die Kenntnisse sind Basis für alle weiterführenden makroökonomischen Betrachtungen und damit auch für die spätere Nutzung in der Berufspraxis. Studierende sind nach Abschluss dieses Moduls mit komplexen Themen aus der Volkswirtschaftslehre vertraut. Die Methoden der Makroökonomik steigern die Fähigkeit zur Problemlösung und Abstraktion. Zudem lernen Studierende selbst organisiert zu arbeiten, Informationen auszutauschen und Lösungen im Team zu erarbeiten, während Sie die Vorlesungsinhalte vor- bzw. nachbereiten.	

3 Aufbau						
Komponenten des		Moduls				
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Grundlagen der Makroökonomik	P	30/2	60
2.	Ü		Übung zu Grundlagen der Makroökonomik	P	30/2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Abschlussklausur	max. 120 Min.	1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Modulnote 15 (Wahlbereich/Wahlbereich)					9/30
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen.

6 LP-Zuordnung	
-----------------------	--

Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1: Grundlagen der Makroökonomik	1 LP
	LV Nr. 2: Übung zu Grundlagen der Makroökonomik	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Abschlussklausur	4 LP
Studienleistung/en	keine	
Summe LP		6 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes WS	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg	
Anbietender Fachbereich	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module G Economics: Foundations of Macroeconomics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Macroeconomics	
	LV Nr. 2: Tutorial Foundations of Macroeconomics	

9	Sonstiges
	Die Vorlesung und die Übung zu Grundlagen der Makroökonomik werden im Wintersemester angeboten. Das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls sowie die An- und Abmeldung erfolgen nach den Regularien der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus.

Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre: Wahlpflichtfach I

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Wahlbereich: Wahl-Modul G Volkswirtschaftslehre: Wahlpflichtfach I
Modulnummer	15G-VWL-3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. - 5.	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Siehe Feld 3 bzw. Struktur der vom FB Wirtschaftswissenschaften angebotenen Wahlpflichtmodulen.		
Lehrinhalte		
<p>Die Lehrinhalte bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul. Es werden insbesondere folgende Module empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftspolitik • Außenwirtschaft • Steuerpolitik • Sozialpolitik • Wettbewerb und Regulierung • Grundlagen der Verkehrsökonomik • Innovationsökonomik • Public Choice Theorie 		
Lernergebnisse		
Die Lernergebnisse / erworbenen Kompetenzen bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul.		

3	Aufbau	
----------	---------------	--

Komponenten des Moduls	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Es kann unter den volkswirtschaftlichen Pflichtmodulen (außer Grundlagen der Mikroökonomik und Grundlagen der Makroökonomik) und Wahlpflichtmodulen gewählt werden, die vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften im Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre angeboten werden.
	Die Modulstrukturen, Lehrinhalte, Prüfungs- und Studienleistungen sind der jeweils gültigen Prüfungsordnung der Wahlpflichtmodule im Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre des FB Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen: https://www.wiwi.uni-muenster.de/pam/de/allgemeineinformationen/pruefungsordnungen-und-modulhandbuecher/pruefungsordnungenbachelorstudiengaenge .

4	Prüfungskonzeption	
Prüfungsleistung(en)		
Die Prüfungsleistungen und Leistungsüberprüfung bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul		
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Modulnote 15 (Wahlbereich/Wahlbereich)		6/30
Studienleistung(en)		
Die Studienleistungen bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul.		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Modul „Grundlagen der Mikroökonomik“ oder „Grundlagen der Makroökonomik“	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des jeweiligen Wahlpflichtmoduls.	

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	Die LP-Zuordnung bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul.	
Prüfungsleistung/en		
Studienleistung/en		
Summe LP	6 LP	

7	Angebot des Moduls	
---	--------------------	--

Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg
Anbietender Fachbereich	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module G Economics: Elective Module I	

9	Sonstiges	
	Das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls sowie die An- und Abmeldung erfolgen nach den Regularien der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege	
	oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus.	

Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre: Wahlpflichtfach II

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Wahlbereich: Wahl-Modul G Volkswirtschaftslehre: Wahlpflichtfach II
Modulnummer	15G-VWL-4

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. - 5.	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Siehe Feld 3 bzw. Struktur der vom FB Wirtschaftswissenschaften angebotenen Wahlpflichtmodulen.		
Lehrinhalte		
<p>Die Lehrinhalte bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul. Es werden insbesondere folgende Module empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftspolitik • Außenwirtschaft • Steuerpolitik • Sozialpolitik • Wettbewerb und Regulierung • Grundlagen der Verkehrsökonomik • Innovationsökonomik • Public Choice Theorie 		
Lernergebnisse		
Die Lernergebnisse / erworbenen Kompetenzen bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul.		

3	Aufbau	
----------	---------------	--

Komponenten des Moduls	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Es kann unter den volkswirtschaftlichen Pflichtmodulen (außer Grundlagen der Mikroökonomik und Grundlagen der Makroökonomik) und Wahlpflichtmodulen gewählt werden, die vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften im Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre angeboten werden.
	Die Modulstrukturen, Lehrinhalte, Prüfungs- und Studienleistungen sind der jeweils gültigen Prüfungsordnung der Wahlpflichtmodule im Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre des FB Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen: https://www.wiwi.uni-muenster.de/pam/de/allgemeineinformationen/pruefungsordnungen-undmodulhandbuecher/pruefungsordnungen-bachelorstudiengaenge .

4	Prüfungskonzeption	
	Prüfungsleistung(en)	
	Die Prüfungsleistungen und Leistungsüberprüfung bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul	
	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Modulnote 15 (Wahlbereich/Wahlbereich)	6/30
	Studienleistung(en)	
	Die Studienleistungen bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul.	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Modul „Grundlagen der Mikroökonomik“ oder Grundlagen der Makroökonomik.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des jeweiligen Wahlpflichtmoduls.	

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	Die LP-Zuordnung bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul.	
Prüfungsleistung/en		
Studienleistung/en		
Summe LP		6 LP

7	Angebot des Moduls	
---	--------------------	--

Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg
Anbietender Fachbereich	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module G Economics: Elective Module II

9	Sonstiges
	Das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls sowie die An- und Abmeldung erfolgen nach den Regularien der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus.

Wahlbereich: Wahl-Modul G: Volkswirtschaftslehre: Wahlpflichtfach III

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Wahlbereich: Wahl-Modul G Volkswirtschaftslehre: Wahlpflichtfach III
Modulnummer	15G-VWL-5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. - 5.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Siehe Feld 3 bzw. Struktur der vom FB Wirtschaftswissenschaften angebotenen Wahlpflichtmodulen.	

Lehrinhalte
<p>Die Lehrinhalte bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul. Es werden insbesondere folgende Module empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftspolitik • Außenwirtschaft • Steuerpolitik • Sozialpolitik • Wettbewerb und Regulierung • Grundlagen der Verkehrsökonomik • Innovationsökonomik • Public Choice Theorie
Lernergebnisse
Die Lernergebnisse / erworbenen Kompetenzen bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul.

3	Aufbau
Komponenten des Moduls	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	Es kann unter den volkswirtschaftlichen Pflichtmodulen (außer Grundlagen der Mikroökonomik und Grundlagen der Makroökonomik) und Wahlpflichtmodulen gewählt werden, die vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften im Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre angeboten werden.
	Die Modulstrukturen, Lehrinhalte, Prüfungs- und Studienleistungen sind der jeweils gültigen Prüfungsordnung der Wahlpflichtmodule im Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre des FB Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen: https://www.wiwi.uni-muenster.de/pam/de/allgemeineinformationen/pruefungsordnungen-undmodulhandbuecher/pruefungsordnungen-bachelorstudiengaenge .

4	Prüfungskonzeption
Prüfungsleistung(en)	
Die Prüfungsleistungen und Leistungsüberprüfung bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodu	
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Modulnote 15 (Wahlbereich/Wahlbereich)	6/30
Studienleistung(en)	
Die Studienleistungen bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul.	

5	Voraussetzungen
----------	------------------------

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Modul „Grundlagen der Mikroökonomik“ oder Grundlagen der Makroökonomik.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des jeweiligen Wahlpflichtmoduls.

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	Die LP-Zuordnung bestimmt das jeweilige Wahlpflichtmodul.	
Prüfungsleistung/en		
Studienleistung/en		
Summe LP		6 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Gernot Sieg	
Anbietender Fachbereich	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Minor Subject: Elective Module G Economics: Elective Module II	

9	Sonstiges	
	Das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen dieses Moduls sowie die An- und Abmeldung erfolgen nach den Regularien der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Teilnahme an jeder Prüfungsleistung setzt die verbindliche Anmeldung auf elektronischem Wege oder persönlich beim Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät voraus.	

16. Bachelorarbeit

Studiengang	B.Sc. Geographie
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	16

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6.	
Leistungspunkte (LP)	12	
Workload (h) insgesamt	360	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit soll nachweisen, dass der Studierende im Stande ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fach Geographie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie kann aus einer Seminararbeit hervorgehen.	
Lehrinhalte	
Bei der Bachelorarbeit handelt es sich um die Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Bereich der Geographie. Die Bachelorarbeit ist eine selbstständig verfasste Hausarbeit, sie soll einen Umfang von 12.000 Wörter nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen. Die Bachelorarbeit wird von einer/einem Prüferin/Prüfer ausgegeben und betreut. Für die Wahl der Themensteller*innen sowie für die Themenstellung hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht. Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt über das Prüfungsamt. Die Arbeit muss fristgerecht in drei Exemplaren inkl. 3 CD beim Prüfungsamt eingereicht werden. Die Studierenden versichern dabei schriftlich, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht haben.	
Lernergebnisse	
Studierende können selbstständig eine thematisch begrenzte geographische Fragestellung unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Forschungsstandes erkennen, bearbeiten und angemessen darstellen. Sie sind dabei in der Lage, die hierfür notwendigen geographischen Methoden auszuwählen und anzuwenden.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.			Bachelorarbeit	P	-	360

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	In diesem Modul besteht keine Wahlmöglichkeit.
--	--

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Bachelorarbeit	Bearbeitungszeit: 9 Wochen Bearbeitungsumfang: max. 12.000 Wörter	1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			14%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Anmeldung kann frühestens nach dem fünften Semester erfolgen. Vor der Anmeldung müssen die Exkursionstage der Module Humangeographie 1a und 1b und des Moduls Einführung in die Raumplanung erfolgreich absolviert worden sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)		
Prüfungsleistung/en	Nr. 1: Bachelorarbeit	12 LP
Studienleistung/en	keine	
Summe LP		12 LP

7 Angebot des Moduls	
----------------------	--

Turnus/Taktung	jedes SS
Modulbeauftragte/r	Professor*innen des Instituts für Geographie
Anbietender Fachbereich	Geowissenschaften

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Bachelor Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor Thesis	

9	Sonstiges	
	-	

Artikel II

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Änderungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die nach den Regelungen der Neufassung der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium „Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23. Februar 2021 i. d. F. der Ersten Ordnung zur Änderung der Neufassung der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium „Bachelor of Science (B.Sc.) Geographie“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23. Februar 2021 vom 11.11.2021 studieren. In Bezug auf die durch diese Änderungsordnung geänderten Module gilt dies jedoch nur, wenn und soweit die Studierenden diese Module noch nicht vor Beginn des Wintersemesters 2022/23 nach der ursprünglichen Fassung begonnen bzw. abgeschlossen haben.
- (3) Diese Änderungsordnung gilt ab dem Wintersemester 2022/2023.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 25.05.2022. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 14.06.2022

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 23.11.2020
vom 14.06.2022**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23.11.2020 (AB Uni 2020/47, S. 4088 ff.) wird wie folgt geändert:

Der Anhang Modulbeschreibungen wird durch den folgenden Anhang ersetzt:

Anhang: Modulbeschreibungen

1. Systematische Grundlagen der Religionswissenschaft (Theorie- und Begriffsbildung)

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Systematische Grundlagen der Religionswissenschaft (Theorie- und Begriffsbildung)
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1–2	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul soll den Studierenden in den ersten zwei Studiensemestern systematische Grundlagen der Religionswissenschaft vermitteln. Ziel des Moduls ist der Erwerb von Grundkenntnissen der interdisziplinären religionswissenschaftlichen Theoriebildung (einschl. ihrer Geschichte) sowie der religionswissenschaftlichen Begriffs- und Typenbildung. Die Studierenden sollen sich einen reflektierten Umgang mit religionswissenschaftlichen Theorien und Grundbegriffen erarbeiten und Kenntnisse über die Geschichte des Fachs erwerben.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden (1) ausgehend von den ‚Klassikern‘ der Religionsforschung grundlegende theoretische Zugänge zur Religionswissenschaft sowie zentrale Themenfelder und Konzepte vorgestellt und historisch verortet. Die Religionswissenschaft wird dabei als eine kultur- und sozialwissenschaftlich sowie historisch arbeitende Disziplin erschlossen.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls findet (2) eine Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen aus dem Feld der Religionsforschung statt (z. B. Religion, Sekte, Spiritualität, Fundamentalismus etc.), die Zugänge zum fachsprachlichen Vokabular ermöglicht und für die Unterschiede zwischen alltäglichem, quellensprachlichem und fachwissenschaftlichem Gebrauch sensibilisiert.</p> <p>In dem Modul wird die Vielfalt religionswissenschaftlicher Theorien und Begriffe erarbeitet, indem ihre historische Genese rekonstruiert und zu zeitgenössischer Theorie-, Begriffs- und Typenbildung ins Verhältnis gesetzt wird.</p>	

Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben solide Basiskenntnisse in der religionswissenschaftlichen Theorie- und Begriffsbildung sowie in der Fachgeschichte erworben. Sie haben ein Problembewusstsein bzgl. des Unterschieds zwischen religiöser Quellsprache bzw. Alltagssprache und religionswissenschaftlicher Konzeptualisierung erlangt und gelernt, Quellsprache in fachwissenschaftliche Metasprache zu überführen. Die Studierenden haben grundsätzlich die Fähigkeit erworben, Fachtexte zu verstehen und Fachdiskurse nachzuvollziehen. Sie kennen wesentliche Theorieansätze und Grundbegriffe der Religionswissenschaft und besitzen einen Überblick über die Fachgeschichte. Die Studierenden haben die grundsätzliche Fähigkeit, religionsbezogene Fragestellungen unter systematischen Gesichtspunkten zu ordnen und einen Bezug zu religionshistorischen Kontexten (vgl. Modul 3) sowie zu Phänomenen der religiösen Gegenwartskultur (vgl. Modul 5) herzustellen.</p>	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Religionswissenschaftliche Grundbegriffe	P	30/2 SWS	120
2	Seminar		Theorie- und Fachgeschichte der Religionswissenschaft	P	30/2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MTP	Hausarbeit oder eine andere der unter § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozent/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	50%	
2	MTP	Hausarbeit oder äquivalente Leistung nach § 2 Abs. 2 Buchst. b) nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	2	50%	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10/75			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.		
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	1		
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	3 LP
	PL-Nr. 2	3 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL-Nr. 2	1 LP
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Seminar 1 jedes WiSe, Seminar 2 jedes SoSe	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Systematic Foundations of Religious Studies (Theories and Concepts)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic Concepts of Religious Studies
	LV Nr. 2: History and Theory of Religious Studies

9 Sonstiges	
	-

2. Wissenschaftliches Arbeiten in der Religionswissenschaft

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wissenschaftliches Arbeiten in der Religionswissenschaft
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1; 6	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: Die erste Veranstaltung dient der Einführung in grundlegende Techniken (religions-)wissenschaftlichen Arbeitens und soll im ersten Semester belegt werden. Die zweite Veranstaltung dient der Unterstützung der Studierenden bei der Konzeption und Fertigstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit und soll entsprechend zum Ende des BA-Studiums belegt werden; die Studierenden sollen darin befähigt werden, vertiefende fachliche Perspektiven zu entwickeln. Damit soll zugleich der Übergang in ein Masterstudium oder die Arbeitswelt erleichtert werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der ersten Modulveranstaltung werden grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken wie Recherchieren von Fachliteratur und Quellen, Zitieren und strukturiertes Lesen wissenschaftlicher Texte vorgestellt und ebenso wie gängige Formen wissenschaftlichen Schreibens (z.B. Exzerpt, Essay, Hausarbeit) und Vortragens (Referat) eingeübt. Es wird für einen kritischen Umgang mit Quellen sensibilisiert, indem verschiedene Text- und Mediengattungen vorgestellt und wissenschaftlich eingeordnet werden. Zudem werden Techniken erörtert, die das Lernen im Studium erleichtern können (z. B. Schreib- und Lesetechniken, Lernstrategien, Fragen des Zeitmanagements). In der zweiten Modulveranstaltung werden (ausgehend von den Themenfeldern und Fragestellungen der BA-Abschlussarbeiten) Fragen der Konzeptualisierung und schriftlichen Anlage eigenständiger wissenschaftlicher Forschungsarbeiten vorgestellt, Theorien und Methoden mit konkretem Bezug auf die Abschlussarbeiten gemeinsam diskutiert sowie laufende BA-Arbeitsprojekte besprochen.</p>	

Lernergebnisse
Die Studierenden beherrschen die allgemeinen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind darüber hinaus vertraut mit der fachwissenschaftlichen Infrastruktur und haben das grundlegende Rüstzeug, fachspezifische Quellen zu erkennen und einzuordnen sowie religionsbezogene Themenfelder religionswissenschaftlich zu erschließen. Sie sind in der Lage, Fachwissen in mündlicher wie schriftlicher Form angemessen zu präsentieren. Sie sind befähigt, eigenverantwortlich auf der Ebene von schriftlichen Hausarbeiten und der BA-Abschlussarbeit Forschungsfragen zu formulieren und auf der Basis einschlägiger Quellen und im Licht einschlägiger Fachliteratur in einem selbst entworfenen Zeitplan zu bearbeiten. Die Studierenden haben Einblick in aktuelle Forschungsfelder gewonnen, sind sensibilisiert für religionswissenschaftliche Forschungszugänge und können sich kritisch dazu positionieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Einführung ins (religions-)wissenschaftliche Arbeiten	P	30/2 SWS	60
2	Kurs		Religionswissenschaftliches Kolloquium	P	30/ 2 SWS	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Exposé der BA-Arbeit oder eine der anderen unter § 2 Abs. 2 Buchst. c) aufgeführten Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in	12.000 – 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Seminarbegleitende Recherche- und Schreibübungen oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in (benotete Studienleistung)		Ca. 5000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) pro Übung	1	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar 2 kann erst nach erfolgreicher Teilnahme an Seminar 1 belegt werden, da das Seminar die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beinhaltet.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung(en)	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Seminar 1 jedes WiSe, Seminar 2 jedes SoSe	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Foundations of Scientific Practice and Research in Religious Studies
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Scientific Practice and Research
	LV Nr. 2: Student Colloquium on Religious Studies

9 Sonstiges	

3. Religionsgeschichte

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Religionsgeschichte
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1–2
	Leistungspunkte (LP)	12
	Workload (h) insgesamt	360
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden in den ersten beiden Studiensemestern exemplarisch Orientierungswissen hinsichtlich der europäischen und der außereuropäischen Religionsgeschichte zu vermitteln und zu verdeutlichen, dass die (religiöse) Gegenwart nur aus der Geschichte heraus zu verstehen ist. Geschärft werden soll in diesem Modul auch der Blick dafür, dass die Geschichte der Religionen stets in allgemeine historische Kontexte und Entwicklungen eingebettet und mit diesen aufs Engste verwoben ist. Neben den jeweils dominanten Religions- und Frömmigkeitskulturen sollen immer auch exemplarisch deviante bzw. minoritäre Strömungen erschlossen und so die Vielfalt europäischer sowie außereuropäischer Religionskulturen vermittelt werden. Es gehört zu den Zielen des Moduls, den Studierenden auf diese Weise zugleich einen kultur- und religionssensiblen Zugang zur ‚eigenen‘ ebenso wie zu ‚fremden‘ Religions- und Kulturgeschichte(n) zu erschließen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesungen thematisieren mit jeweils einem Vertiefungsseminar grundlegende historische Zusammenhänge und Dynamiken europäischer wie außereuropäischer Religionsgeschichte. Schwerpunktmäßig wird Grundlagenwissen zu den jeweils dominanten sowie zu ausgewählten alternativen religiösen Traditionen erarbeitet und es werden die Verwobenheit der Religionsgeschichte mit der allgemeinen Geschichte (v.a. politische Geschichte und Gesellschaftsgeschichte, Rechtsentwicklung, Wissenschafts- und Geistes- sowie Kulturgeschichte), die (in Teilen konfliktive) Pluralität des religiösen Feldes ebenso wie die innere Pluralität der verschiedenen religiösen Traditionen thematisiert.</p>	

Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben sich ein fundiertes Grundlagenwissen über europäische und außereuropäische Religionen sowie ein Verständnis für die äußere und innere Pluralität der Religionen angeeignet. Sie haben grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Umgang mit ‚eigenen‘ und ‚fremden‘ Religionen und Religionskulturen erworben und sind für eine Haltung von Respekt und religiöser Toleranz bei gleichzeitiger wissenschaftlicher Distanz sensibilisiert. Der Blick für und der Umgang mit religionskultureller Pluralität in der eigenen Gesellschaft ebenso wie in fremden Gesellschaften wurde geschult und ein Bewusstsein von deren historischer Genese entwickelt. Geschult wurde auch die Selbstständigkeit der Studierenden im wissenschaftlichen Umgang mit der Religionsgeschichte: Die Studierenden sind mit religionshistorischen Forschungsperspektiven vertraut und können religionsvergleichende sowie religionsbezogene epochenvergleichende Fragestellungen formulieren. Sie haben eine Vorstellung von der Vielfalt religionshistorischer Quellen erlangt und sind mit den Grundlagen der Quellenkritik vertraut. Ferner haben sie beispielhaft gelernt, religionsgeschichtliches Material mit religionssystematischen Fragestellungen zu verbinden (vgl. Modul 1).</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung		Europäische Religionsgeschichte	P	30/2 SWS	60
2	Seminar		Vertiefung zur Vorlesung Europäische Religionsgeschichte	P	30/2 SWS	60
3	Vorlesung		Außereuropäische Religionsgeschichte	P	30/2 SWS	60
4	Seminar		Vertiefung zur Vorlesung Außereuropäische Religionsgeschichte	P	30/2 SWS	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MTP	Mündliche Prüfung zu Themen der Vorlesung „Europäische Religionsgeschichte“ oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. a) u. e) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	15 Minuten	1	50 %	
2	MTP	Mündliche Prüfung zu Themen der Vorlesung „Außereuropäische Religionsgeschichte“ oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. a) u. e) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	15 Minuten	3	50 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12/75			

Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 Minuten	2	
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 Minuten	4	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d. h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Summe LP		12 LP

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Modul Teil 1 (1,2) jedes WiSe, Modul Teil 2 (3,4) jedes SoSe	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	History of Religion
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: European History of Religion
	LV Nr. 2: Advanced course on European History of Religion
	LV Nr. 3: Non-European History of Religion
	LV Nr. 4: Advanced course on Non-European History of Religion

9 Sonstiges	
	-

4. Methoden empirischer Religionsforschung

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Methoden empirischer Religionsforschung
Modulnummer	4

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3–4	
Leistungspunkte (LP)	9	
Workload (h) insgesamt	270	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul hat das Ziel, den Studierenden grundlegende Fähigkeiten zu vermitteln, gelebte Religiosität methodisch kontrolliert zu beobachten und zu untersuchen. Es führt an das empirische Arbeiten heran und bietet fundierte Einblicke in Erhebungs- und Auswertungsmethoden v.a. der qualitativen empirischen Religionsforschung; darüber hinaus werden Einblicke in quantitative Methoden sowie in die Methoden der Digital Humanities vermittelt. Curricular setzt das Modul nach dem Abschluss der einführenden religionshistorischen und -systematischen Module an, so dass ein grundsätzliches Verständnis verschiedener Religionskulturen, ihrer historischen Kontexte sowie ihrer jeweiligen Quellen, an die methodisch angeschlossen werden kann, vorausgesetzt werden kann.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Es findet eine Einführung in die methodischen Grundlagen der empirischen Religionsforschung statt. Der Schwerpunkt liegt auf qualitativen Methoden; quantitative Methoden sowie Methoden der Digital Humanities werden vorgestellt. Die grundlegenden Unterschiede in der Methodik werden vermittelt. Die Kenntnis der Erhebungsmethoden wird durch Forschungsliteratur erworben und in praktischen Übungen erprobt. Die Studierenden planen im kleinen Rahmen eigene Forschungen (etwa bei lokalen Religionsgemeinschaften) und führen diese selbstständig durch. Weiterführend werden die Studierenden mit verschiedenen Auswertungsmethoden vertraut gemacht, mit deren Hilfe das in den Forschungsübungen erhobene Material exemplarisch analysiert wird.</p>	

Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben Basiskenntnisse der Methoden der empirischen Religionsforschung in Theorie und Praxis erlangt. Sie können verschiedene qualitative Methoden untereinander sowie von quantitativen Methoden unterscheiden und die jeweilige Reichweite der methodischen Ansätze einschätzen; sie kennen den Ansatz der Digital Humanities. Durch die Forschungsübungen wurden Basiskompetenzen methodisch kontrollierter empirischer Religionsforschung praktischeingeübt sowie Transferkompetenzen zwischen Theorie und Praxis erworben. Neben basalen Kenntnissen der Erhebungsmethoden haben die Studierenden Grundkenntnisse gängiger Auswertungsmethoden gewonnen und haben mindestens eine Auswertungsmethode am selbst erhobenen Material erprobt. Sie können den eigenen Forschungsprozess (Erhebung und Auswertung) dokumentieren und Ergebnisse präsentieren. Durch die (Feld-)Forschungsübungen wurden Sozial-, Organisations- und Problemlösungskompetenzen gestärkt und Zeitmanagementfähigkeiten erworben. Darüber hinaus sind die Studierenden für interkulturelle Kommunikations- und Kooperationsituationen sensibilisiert.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Erhebungsmethoden in der Religionswissenschaft	P	30/2 SWS	120
2	Seminar		Auswertungsmethoden in der Religionswissenschaft	P	30/2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Forschungsbericht oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	56%
2	MTP	Forschungsbericht oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	2	44%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar Auswertungsmethoden kann erst nach erfolgreichem Abschluss des Seminars Erhebungsmethoden besucht werden, da es inhaltlich auf das Seminar Erhebungsmethoden aufbaut.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	4 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Studienleistung	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP		9 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Seminar 1 jedes WiSe, Seminar 2 jedes SoSe	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Empirical Methods in Religious Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Survey Methods in Religious Studies	
	LV Nr. 2: Data Evaluation Methods in Religious Studies	

9	Sonstiges	

5. Religiöse Gegenwartskultur

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Religiöse Gegenwartskultur
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3	
Leistungspunkte (LP)	4	
Workload (h) insgesamt	120	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul zielt darauf, den Studierenden Kenntnisse sowohl hinsichtlich der empirischen Erfassung gegenwärtiger religiöser Praxis- und Sozialformen, Frömmigkeitskulturen und Vorstellungen als auch hinsichtlich der theoretischen Reflexion der religiösen Gegenwartskultur und ihrer Konzeptualisierung (innerhalb und außerhalb Europas) zu vermitteln. Dabei sollen Aspekte der Pluralisierung, Individualisierung und Säkularisierung des religiösen Feldes theoretisch erkundet und am empirischen Material exemplarisch erschlossen werden. Curricular baut das Modul auf die grundlegende Auseinandersetzung mit systematischen und historischen Zugängen der Religionswissenschaft (vgl. Module 1 und 3) auf und fokussiert seinerseits auf rezente Dynamiken im religiösen Feld (etwa auf die Dynamik von Religion und Migration, Religion und Politik oder Religion und Recht sowie auf Globalisierungs-, Transfer- und Modernisierungsprozesse in ihrem Zusammenhang mit Religion o.ä.). Das Modul soll die Wahrnehmungsfähigkeit für sich wandelnde zeitgenössische Religionskulturen und ihre spezifischen Ausdrucksformen schärfen und Analyseinstrumente für ihre wissenschaftliche Wahrnehmung und Erforschung vermitteln.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die religiöse Gegenwartskultur wird im Licht bewährter ebenso wie jüngerer kultur- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Konzepte der Religion und des religiösen Wandels (v.a. Säkularisierungstheorien; Theorien religiöser Individualisierung und Pluralisierung bzw. Hybridisierung der Frömmigkeitskulturen und religiösen Sozialformen, Konzepten von Migration und Diaspora u.a.) beleuchtet. Es werden ausgewählte Themen aus dem Bereich religiöser Gegenwartskultur bearbeitet, zu denen Religionsmigration ebenso gehört wie der Wandel oder die Erosion herkömmlich dominanter Religionskulturen, Neue Religiöse Bewegungen, individuelle Sinnsuche oder der Wandel von religiösen Sozialformen. Mögliche Fokussierungen sind der Wandel subjektiver Frömmigkeitsmuster und kollektiver Frömmigkeitskulturen, die Weiterentwicklungen traditioneller Religionsformen, etwa in Form religiöser Erneuerungsbewegungen oder das breite Spektrum ‚postmoderner‘ Spiritualität in Form von Esoterik oder New Age.</p>	

Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben sich grundlegende Kenntnisse der Dynamiken religiöser Gegenwartskultur erarbeitet und sind mit wichtigen Theorien des Wandels von Religion in Modernisierungsprozessen vertraut. Sie sind in der Lage, rezente Wandlungsprozesse des Religiösen zu erkennen und zu beschreiben sowie kontextsensitiv zu analysieren. Ihr religionswissenschaftliches Orientierungswissen und ihre kritische Kompetenz hinsichtlich der Einschätzung von Entwicklungstendenzen in der religiösen Gegenwartskultur sowie hinsichtlich ihrer theoretischen Konzeptualisierung wurde durch das Modul geschärft und erweitert.</p> <p>Darüber hinaus haben die Studierenden ihre interkulturelle Sensibilität und interkulturelle Kompetenzen sowie Transferkompetenzen, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten gestärkt.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Religiöse Gegenwartskultur	P	30/2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			4/75			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.			
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in	20 Minuten	1			

5	Voraussetzungen					
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Keine				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Keine				

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP		4 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Religion in Contemporary Culture and Society	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Religion in Contemporary Culture and Society	

9	Sonstiges	

6.A Wahlpflichtmodul: Sprache/Basis

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Sprache/Basis
Modulnummer	6.A

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3	
Leistungspunkte (LP)	5	
Workload (h) insgesamt	150	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Sprachen bilden einen essentiellen Zugang zum Verständnis von Kultur und Religion. Das Modul dient der Aneignung basaler Kenntnisse einer religionserschließenden Sprache und soll so die Voraussetzung schaffen, die im Zusammenhang mit den religionshistorischen und -systematischen Grundlagen (vgl. Module 1 u. 3) vermittelten religionsbezogenen Kenntnisse zu ergänzen. Damit wird zugleich das Ziel verfolgt, für die enge Verflechtung von Sprachen und (historisch gewachsenen) Religionskulturen zu sensibilisieren und zu erkennen, dass bereits basale Kenntnisse fremder Sprachen bzw. Sprachstrukturen sowie das Erlernen fremder Schriftzeichen einen tieferen Einblick in die jeweilige Religionskultur und Religionsgeschichte eröffnen können.</p> <p>Die Wahl der Sprache richtet sich nach individuellen Interessen und Schwerpunktsetzungen. Sprachbeispiele für eine klassische/historische Schwerpunktsetzung sind etwa Hebräisch, Griechisch, Latein, klassisches Arabisch, Persisch, Sanskrit oder klassisches Chinesisch. Beispiele für eine Schwerpunktsetzung in gegenwärtigen Religionskulturen oder im Bereich der Migrant*innen-Religiosität sind z. B. gesprochenes Arabisch, Türkisch, modernes Chinesisch, Hindi, Neu-Hebräisch, aber auch etwa Französisch, Spanisch oder Portugiesisch.</p> <p>Durch den Spracherwerb sollen außerdem Grundlagen erarbeitet werden, die für ein weiterführendes Master- oder Promotionsstudium unerlässlich sind, aber auch für die Aufnahme einer Berufstätigkeit zusätzlich qualifizieren.</p>	
Lehrinhalte	
Elementare Sprachkenntnisse werden in Wort und Schrift vermittelt, wodurch die Basis für ein besseres Verständnis eines Sprach- und Kulturraums ermöglicht wird.	

Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben sich – nach individueller Wahl – basale Sprachkenntnisse einer religionserschließenden Sprache angeeignet. Sie haben sich mit den Strukturen einer fremden Sprache in mündlicher und schriftlicher Form vertraut gemacht und können über Synergieeffekte mit anderen Modulen des Teilstudiengangs Zusammenhänge zwischen Sprache und (Religions-)Kultur sowie (Religions-)Geschichte herstellen. Ihre religions- und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen wurden damit wesentlich gestärkt. Sie haben eine grundlegende Sensibilität gegenüber der wechselseitigen Dynamik von Sprache und Kultur entwickelt und sich ein besseres Gespür für andere Erfahrungs-, Denk- und Verhaltensweisen erarbeitet. Je nach individueller Sprachwahl haben die Studierenden eine Basis für eine fundierte Auseinandersetzung mit den jeweiligen Sakralliteraturen geschaffen, basale Kenntnisse zur kritischen Überprüfung von Übersetzungen erworben und/oder Grundlagen für eine vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit migrierten Religionen geschaffen.</p> <p>Je nach individueller Sprachwahl wurden darüber hinaus die außerakademischen Berufschancen verbessert (vgl. Modul 8).</p> <p>Durch den Spracherwerb haben die Studierenden auch ihre interkulturelle Sensibilität und interkulturellen Kompetenzen weiter ausgebaut und ihre Transferkompetenz und Kommunikationsfähigkeit verstärkt. Sie haben zudem ihre Kooperationsfähigkeit, die Befähigung zu selbständigem Arbeiten und eigenverantwortlichem Lernen sowie ihr eigenständiges Zeitmanagement und ihre Organisationskompetenz weiter ausgebaut.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Sprachkurs	Basiskurs Sprache	P	30/2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Der Sprachkurs ist frei aus dem wählbaren Gesamtangebot an Sprachen der WWU auswählbar, solange die Sprache für das religionswissenschaftliche Studium relevant ist und/oder einem religionswissenschaftlichen Spezialisierungsinteresse dient.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Nach Maßgabe des gewählten Angebots		Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des belegten Angebots	

6	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	4 LP	
Studienleistung/en	-	-	
Summe LP		5 LP	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Elective Module: Language Skills / Basics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Language Skills (Basics)	

9	Sonstiges
	<p>Der Sprachkurs wird im Nachhinein von der Studiengangskoordination des IfR anerkannt. Die Wahl der Sprache erfolgt nicht über QISPOS. Deshalb ist im Vorfeld für die Wahl der Sprache ein Orientierungsgespräch mit der Studienberatung am IfR verpflichtend.</p> <p>Wird Modul 6.A gewählt, sind die Module 7.B + 8.A oder 7.A + 8.B zu wählen.</p>

6.B Wahlpflichtmodul: Sprache/Intensiv

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Sprache/Intensiv
Modulnummer	6.B

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3	
Leistungspunkte (LP)	9	
Workload (h) insgesamt	270	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Sprachen bilden einen essentiellen Zugang zum Verständnis von Kultur und Religion. Das Modul dient der Aneignung erweiterter Grundkenntnisse einer religionserschließenden Sprache und soll so die Voraussetzungen schaffen, die im Zusammenhang mit den religionshistorischen und -systematischen Grundlagen (vgl. Module 1 u. 3) vermittelten religionsbezogenen Kontexte zu ergänzen. Damit wird zugleich das Ziel verfolgt, für die enge Verflechtung von Sprachen und (historisch gewachsenen) Religionskulturen zu sensibilisieren und zu erkennen, dass Kenntnisse fremder Sprachen bzw. Sprachstrukturen sowie das Erlernen fremder Schriftzeichen einen tieferen Einblick in die jeweilige Religionskultur und Religionsgeschichte eröffnen können.</p> <p>Die Wahl der Sprache richtet sich nach individuellen Interessen und Schwerpunktsetzungen. Sprachbeispiele für eine klassische/historische Schwerpunktsetzung sind etwa Hebräisch, Griechisch, Latein, klassisches Arabisch, Persisch, Sanskrit oder klassisches Chinesisch. Beispiele für eine Schwerpunktsetzung in gegenwärtigen Religionskulturen oder im Bereich der Migrant*innen-Religiosität sind z. B. gesprochenes Arabisch, Türkisch, modernes Chinesisch, Hindi, Neu-Hebräisch, aber auch etwa Französisch, Spanisch oder Portugiesisch.</p> <p>Durch den Spracherwerb sollen außerdem Grundlagen erarbeitet werden, die für ein weiterführendes Master- oder Promotionsstudium unerlässlich sind, aber auch für die Aufnahme einer Berufstätigkeit zusätzlich qualifizieren.</p>	
Lehrinhalte	
Elementare Sprachkenntnisse werden in Wort und Schrift vermittelt, wodurch die Voraussetzung für ein besseres Verständnis eines Sprach- und Kulturraums ermöglicht wird.	

Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben sich – nach individueller Wahl – erweiterte grundlegende Sprachkenntnisse einer religionserschließenden Sprache angeeignet. Sie haben sich mit den Strukturen einer fremden Sprache in mündlicher und schriftlicher Form vertraut gemacht und können über Synergieeffekte mit anderen Modulen des Teilstudiengangs Zusammenhänge zwischen Sprache und (Religions-)Kultur herstellen. Ihre religions- und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen wurden damit gestärkt. Sie haben ihre Sensibilität gegenüber der wechselseitigen Dynamik von Sprache und Kultur geschärft und ein gutes Gespür für andere Erfahrungs-, Denk- und Verhaltensweisen erworben. Je nach individueller Sprachwahl haben die Studierenden eine solide Basis für eine fundierte Auseinandersetzung mit Sakralliteraturen geschaffen, ihre Kenntnisse zur kritischen Überprüfung von Übersetzungen erweitert und/oder belastbare Grundlagen für eine vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit migrierten Religionen geschaffen.</p> <p>Je nach individueller Sprachwahl wurden darüber hinaus die außerakademischen Berufschancen weiter verbessert (vgl. Modul 8).</p> <p>Durch den Spracherwerb haben die Studierenden auch ihre interkulturelle Sensibilität und interkulturellen Kompetenzen weiter ausgebaut und ihre Transferkompetenz und Kommunikationsfähigkeit verstärkt. Sie haben zudem ihre Kooperationsfähigkeit, die Befähigung zu selbständigem Arbeiten und eigenverantwortlichem Lernen sowie ihr eigenständiges Zeitmanagement und ihre Organisationskompetenz weiter ausgebaut.</p>	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Sprachkurs	Intensivkurs Sprache	WP	60/4 SWS	210
2	Seminar	Sprachkurs	Intensivkurs Sprache 1	WP	30/2	105
3	Seminar	Sprachkurs	Intensivkurs Sprache 2	WP	30/2	105
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden belegen entweder Nr. 1 oder Nr. 2+Nr. 3. Der Sprachkurs ist frei aus dem wählbaren Gesamtangebot an Sprachen der WWU auswählbar, solange die Sprache für das religionswissenschaftliche Studium relevant ist und/oder einem religionswissenschaftlichen Spezialisierungsinteresse dient. Es können statt eines Kurses auch zwei Kurse mit je 2 SWS gewählt werden, wobei dann der Notendurchschnitt gebildet wird.			

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1	100 %	
2	MTP	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	2	50 %	
3	MTP	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	3	50 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9/75			

Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	Nach Maßgabe des gewählten Angebots	1,2,3	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Nach Maßgabe des gewählten Angebots

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	7 LP
	PL Nr. 2	3,5 LP
	PL Nr. 3	3,5 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		9 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter 02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Elective Module: Language Skills/ Advanced
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Language Skills (Advanced)
	LV Nr. 2: Language Skills (Advanced) 1
	LV Nr. 3: Language Skills (Advanced) 2

9 Sonstiges	
	Der Sprachkurs wird im Nachhinein von der Studiengangskoordination des IfR anerkannt. Die Wahl der Sprache erfolgt nicht über QISPOS. Deshalb ist im Vorfeld für die Wahl der Sprache ein Orientierungsgespräch mit der Studienberatung am IfR verpflichtend. Durch die Wahl dieses Moduls müssen die Module 7.A und 8.A im Wahlpflichtbereich gewählt werden.

7.A Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Basis

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Basis
Modulnummer	7.A

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4	
Leistungspunkte (LP)	7	
Workload (h) insgesamt	210	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul hat das Ziel, den Studierenden eine individuelle interessengeleitete Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die im Anschluss an die Basisphase ansetzt, in der die grundlegenden Theorieansätze, Methoden und Themenfelder der Religionswissenschaft vorgestellt wurden (vgl. Module 1 und 3). Das Modul wird aus dem Angebot des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner in anderen Fächern und Fachbereichen bedient. Die Studierenden sollen die Religionsforschung als eine interdisziplinäre Aufgabe kennenlernen, sie sollen die Möglichkeit haben, ihr fachliches Spektrum zu erweitern und eigene Interessengebiete zu erschließen. Das Modul soll die Studierenden darin unterstützen, sich in der Breite religionsbezogener Forschung zu orientieren und sich den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu spezialisieren.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Forschungsansätze, -fragen und Wissensbestände aus unterschiedlichen Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung werden vorgestellt und das wissenschaftliche Arbeiten vor dem Hintergrund spezifischer Forschungsperspektiven und -schwerpunkte wird eingeübt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Seminare aus den Bereichen Religionsgeschichte und religiöse Gegenwartskultur zu wählen, ebenso aus dem Bereich der systematischen Religionswissenschaft oder den kooperierenden Fächern, wie Geschichte, Jüdische Studien, Islamwissenschaft, Religionssoziologie, -philosophie, -ethnologie, -psychologie oder Theologie.</p>	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben Basiskompetenzen in den von ihnen gewählten Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung erworben und sich mit deren zentralen Fragestellungen, Schwerpunkten und Perspektiven vertraut gemacht. Sie haben sich ein grundlegendes methodisches und theoretisches Rüstzeug erarbeitet, um mit den Forschungsansätzen der Religionssoziologie, -ethnologie, -geschichte, -philosophie o.a. umzugehen. Sie haben ihr religionswissenschaftliches Fachwissen vertieft und in den von ihnen gewählten Bereichen Spezialwissen erworben. Sie haben ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass die Religionsforschung eine interdisziplinäre Aufgabe ist; sie haben interdisziplinäres Arbeiten kennengelernt, können verschiedene disziplinäre Perspektiven und Ansätze unterscheiden und sind imstande, religionsbezogene inter- und transdisziplinäre Forschungsbeiträge nachzuvollziehen und entsprechenden Diskussionen zu folgen sowie diese religionswissenschaftlich einzuordnen und kritisch Stellung zu ihnen zu nehmen. Darüber hinaus haben sie ihr Bewusstsein für ihre eigenen Interessenschwerpunkte geschärft.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Seminar 1	P	30/2 SWS	90
2			Seminar/Vorlesung/Übung 2	P	30/2 SWS	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es besteht eine freie Auswahl aus den für dieses Modul gekennzeichneten Veranstaltungen des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner.			

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Vorgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			7/75			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.		
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	1		
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Summe LP		7 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester, 2 Seminare jedes Sommersemester, 1 Seminar jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Elective Module: Interest-based Study Focus / Basics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Course 1	
	LV Nr. 2: Selected Course 2	

9	Sonstiges	
	Wird Modul 7.A gewählt, sind die Module 6.B + 8.A oder 6.A + 8.B zu wählen.	

7.B Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Intensiv

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Interessenbasierte Schwerpunktbildung/Intensiv
Modulnummer	7.B

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4–5	
Leistungspunkte (LP)	11	
Workload (h) insgesamt	330	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul hat das Ziel, den Studierenden eine individuelle interessengeleitete Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die im Anschluss an die Basisphase ansetzt, in der die grundlegenden Theorieansätze, Methoden und Themenfelder der Religionswissenschaft vorgestellt wurden. Das Modul wird aus dem Angebot des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner in anderen Fächern und Fachbereichen bedient. Die Studierenden sollen die Religionsforschung als eine interdisziplinäre Aufgabe kennenlernen, sie sollen die Möglichkeit haben, ihr fachliches Spektrum zu erweitern und eigene Interessengebiete zu erschließen. Das Modul soll die Studierenden darin unterstützen, sich in der Breite religionsbezogener Forschung zu orientieren und sich den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu spezialisieren.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Forschungsansätze, -fragen und Wissensbestände aus unterschiedlichen Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung werden vorgestellt und das wissenschaftliche Arbeiten vor dem Hintergrund spezifischer Forschungsperspektiven und -schwerpunkte wird eingeübt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Seminare aus den Bereichen Religionsgeschichte und religiöse Gegenwartskultur zu wählen, ebenso aus dem Bereich der systematischen Religionswissenschaft oder den kooperierenden Fächern, wie Geschichte, Jüdische Studien, Islamwissenschaft, Religionssoziologie, -philosophie, -ethnologie, -psychologie oder Theologie.</p>	

Lernergebnisse
<p>Die Studierenden haben Basiskompetenzen in den von ihnen gewählten Teilbereichen und Disziplinen der Religionsforschung erworben und sich mit deren zentralen Fragestellungen, Schwerpunkten und Perspektiven vertraut gemacht. Sie haben sich ein grundlegendes methodisches und theoretisches Rüstzeug erarbeitet, um mit den Forschungsansätzen der Religionssoziologie, -ethnologie, -geschichte, -philosophie o.a. umzugehen. Sie haben ihr religionswissenschaftliches Fachwissen vertieft und in den von ihnen gewählten Bereichen Spezialwissen erworben. Sie haben ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass die Religionsforschung eine interdisziplinäre Aufgabe ist; sie haben interdisziplinäres Arbeiten kennengelernt, können verschiedene disziplinäre Perspektiven und Ansätze unterscheiden und sind imstande, religionsbezogene inter- und transdisziplinäre Forschungsbeiträge nachzuvollziehen und entsprechenden Diskussionen zu folgen sowie diese religionswissenschaftlich einzuordnen und kritisch Stellung zu ihnen zu nehmen. Darüber hinaus haben sie ihr Bewusstsein für ihre eigenen Interessenschwerpunkte geschärft.</p>

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Seminar 1	P	30/2 SWS	90
2			Seminar/Vorlesung/Übung 2	P	30/2 SWS	60
3			Seminar/Vorlesung/Übung 3	P	30/2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es besteht eine freie Auswahl aus den für dieses Modul gekennzeichneten Veranstaltungen des Instituts für Religionswissenschaft und seiner Kooperationspartner.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen oder äquivalente Leistung nach Vorgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			11/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	1	
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2	
3	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	3	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	2 LP
	SL Nr. 3	3 LP
Summe LP		11 LP

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester, 2 Seminare jedes Sommersemester, 1 Seminar jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Elective Module: Interest-based Study Focus / Intensive
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Course 1
	LV Nr. 2: Selected Course 2
	LV Nr. 3: Selected Course 3

9 Sonstiges	
	Durch Wahl dieses Modul müssen im Wahlpflichtbereich die Module 6.A und 8.A gewählt werden.

8.A Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Basis

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Basis
Modulnummer	8.A

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5
	Leistungspunkte (LP)	5
	Workload (h) insgesamt	150
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul soll die Studierenden gegen Ende ihres BA-Studiums (a) bei der gezielten Berufsfelderkundung unterstützen oder ihnen (b) die Möglichkeit geben, auf dem Weg eines Forschungspraktikums (mit Blick auch auf ein konsekutives Masterstudium) ihre Qualifikation in der religionswissenschaftlichen Forschung zu stärken. Beide Wege sollen auch eine Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt bieten (bspw. Praktikum bei einer auswärtigen Institution [NGO, Botschaft o.a.] oder Feldforschungspraktikum im Ausland).</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul ist (nach einer vorgängigen und ggf. begleitenden Beratung) von den Studierenden selbständig zu organisieren. Entsprechend der Zielsetzung des Moduls, mit einem Berufspraktikum (a) außeruniversitäre Berufsfelder zu erkunden oder sich mit einem Forschungspraktikum (b) in der Forschung weiter zu qualifizieren, eröffnet das Modul vielfältige Möglichkeiten.</p> <p>Im Rahmen des Berufspraktikums (a) sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen etwa in Einrichtungen der (öffentlichen oder privaten) Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und (öffentlichen, aber auch universitären) Verwaltung (z.B. Ausländer*innenbehörde; International Office o.a.), bei Migrant*innenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven o.a.</p> <p>Im Rahmen des alternativ möglichen Forschungspraktikums (b) bearbeiten die Studierenden ein begrenztes eigenes Forschungsprojekt (dies kann etwa an Exkursionen oder Lehrforschungsprojekte anschließen, aber auch frei gewählt sein); sie vertiefen so insbesondere die in Modul 2 erlernten Methoden empirischer Religionsforschung (etwa mittels Durchführung und Auswertung von Interviews und teilnehmender Beobachtung) und gewinnen Forschungspraxis.</p>	

Sowohl Berufs- als auch Forschungspraktikum werden vom Institut für Religionswissenschaft betreut; der Praktikumsort bzw. das Thema des Forschungspraktikums kann nur nach Absprache mit dem/der Praktikumsbeauftragten vergeben werden. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen und Ergebnisse des Berufs- bzw. des Forschungspraktikums ist eine Präsentation zu erstellen, die medial so zu gestalten ist, dass (nach interner Qualitätsprüfung) eine studentische Veröffentlichung in einer eigenen Rubrik auf der Internetseite des Instituts für Religionswissenschaft möglich ist.

Das Modul wird mit einem schriftlichen Bericht (Praktikumsbericht bzw. Forschungsbericht) abgeschlossen, der die praktischen (Berufs-/Forschungs-)Erfahrungen sowie die Präsentation im Hinblick auf das jeweilige Berufs- oder Forschungsfeld systematisch reflektiert. Der Bericht wird benotet.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben berufsbezogenes Grund- und Orientierungswissen erworben und sind in der Lage, eigene Berufsziele zu formulieren. Sie haben sich der Herausforderung gestellt, religionswissenschaftliche Fachkenntnisse in Praxisfelder zu transferieren (Berufspraktikum) bzw. religionswissenschaftliche Theorie- und Methodenkenntnisse mit Blick auf ein Forschungsfeld in konkrete Forschungsfragen umzusetzen (Forschungspraktikum). Sie haben so ihre Transferkompetenz gestärkt und zudem ihre sozialen Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Bereitschaft zur Lösung von Konflikten geschult. Die Studierenden können Fachwissen mit den Ansprüchen bestimmter Berufsfelder vermitteln und sind in der Lage, berufsfeldbezogen selbstständig religionswissenschaftliches Fachwissen zu recherchieren und praxisbezogen einzusetzen. Die Verknüpfung des Praktikums mit der medialen Präsentation stärkt die Studierenden im kreativen Umgang mit religionswissenschaftlichen Thematiken, befähigt sie zur Wissenschaftskommunikation und sensibilisiert sie für den Umgang mit angemessenen Präsentationsformen und -techniken. Erste Publikationserfahrungen wurden gesammelt.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Praktikum	Berufspraktikum	Praktikum (≤ 3 Wochen)	WP		150
2	Praktikum	Forschungspraktikum	Forschungspraktikum	WP		150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können ein Berufspraktikum oder ein Forschungspraktikum wählen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Portfolio (Präsentation und Praktikumsbericht) oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen	1 oder 2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		

Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Keine			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	/
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0 LP
	LV Nr. 2	0 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	5 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		5 LP

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Elective Module: Applied Religious Studies (Practice and Transfer) / Basics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internship
	LV Nr. 2: Practical Research Training

9 Sonstiges	
	Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der Studienberatung des IfR wird dringend empfohlen, um Umfang und Ablauf des Praktikums abzuklären. Wird Modul 8.A gewählt, sind die Module 6.B + 7.A oder 6.A + 7.B zu wählen.

8.B Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Intensiv

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wahlpflichtmodul: Angewandte Religionswissenschaft (Praxis und Transfer)/Intensiv
Modulnummer	8.B

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5
	Leistungspunkte (LP)	9
	Workload (h) insgesamt	270
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul soll die Studierenden gegen Ende ihres BA-Studiums (a) bei der gezielten Berufsfelderkundung unterstützen und/oder ihnen (b) die Möglichkeit geben, auf dem Weg eines Forschungspraktikums (mit Blick auch auf ein konsekutives Masterstudium) ihre Qualifikation in der religionswissenschaftlichen Forschung zu stärken. Beide Wege sollen auch eine Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt bieten (bspw. Praktikum bei einer auswärtigen Institution [NGO, Botschaft o.a.] oder Feldforschungspraktikum im Ausland).</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul ist (nach einer vorgängigen und ggf. begleitenden Beratung) von den Studierenden selbständig zu organisieren. Entsprechend der Zielsetzung des Moduls, mit einem Berufspraktikum (a) außeruniversitäre Berufsfelder zu erkunden oder sich mit einem Forschungspraktikum (b) in der Forschung weiter zu qualifizieren, eröffnet das Modul vielfältige Möglichkeiten.</p> <p>Im Rahmen des Berufspraktikums (a) sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen etwa in Einrichtungen der (öffentlichen oder privaten) Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und (öffentlichen, aber auch universitären) Verwaltung (z.B. Ausländer*innenbehörde; International Office o.a.), bei Migrant*innenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven o.a.</p> <p>Im Rahmen des alternativ möglichen Forschungspraktikums (b) bearbeiten die Studierenden ein begrenztes eigenes Forschungsprojekt (dies kann etwa an Exkursionen oder Lehrforschungsprojekte anschließen, aber auch frei gewählt sein); sie vertiefen so insbesondere die in Modul 2 erlernten Methoden empirischer Religionsforschung (etwa mittels Durchführung und Auswertung von Interviews und teilnehmender Beobachtung) und gewinnen Forschungspraxis.</p> <p>Sowohl Berufs- als auch Forschungspraktikum werden vom Institut für Religionswissenschaft betreut; der Praktikumsort bzw. das Thema des Forschungspraktikums kann nur nach Absprache mit dem/der Praktikumsbeauftragten vergeben werden. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen und Ergebnisse des Berufs- bzw. des Forschungspraktikums ist eine Präsentation zu erstellen, die medial so zu gestalten</p>	

ist, dass (nach interner Qualitätsprüfung) eine studentische Veröffentlichung in einer eigenen Rubrik auf der Internetseite des Instituts für Religionswissenschaft möglich ist.

Das Modul wird mit einem schriftlichen Bericht (Praktikumsbericht bzw. Forschungsbericht) abgeschlossen, der die praktischen (Berufs-/Forschungs-)Erfahrungen sowie die Präsentation im Hinblick auf das jeweilige Berufs- oder Forschungsfeld systematisch reflektiert. Der Bericht wird benotet.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben berufsbezogenes Grund- und Orientierungswissen erworben und sind in der Lage, eigene Berufsziele zu formulieren. Sie haben sich der Herausforderung gestellt, religionswissenschaftliche Fachkenntnisse in Praxisfelder zu transferieren (Berufspraktikum) bzw. religionswissenschaftliche Theorie- und Methodenkenntnisse mit Blick auf ein Forschungsfeld in konkrete Forschungsfragen umzusetzen (Forschungspraktikum). Sie haben so ihre Transferkompetenz gestärkt und zudem ihre sozialen Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und Bereitschaft zur Lösung von Konflikten geschult. Die Studierenden können Fachwissen mit den Ansprüchen bestimmter Berufsfelder vermitteln und sind in der Lage, berufsfeldbezogen selbstständig religionswissenschaftliches Fachwissen zu recherchieren und praxisbezogen einzusetzen. Die Verknüpfung des Praktikums mit der medialen Präsentation stärkt die Studierenden im kreativen Umgang mit religionswissenschaftlichen Thematiken, befähigt sie zur Wissenschaftskommunikation und sensibilisiert sie für den Umgang mit angemessenen Präsentationsformen und -techniken. Erste Publikationserfahrungen wurden gesammelt.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Praktikum	Berufspraktikum	Praktikum (> 3 Wochen)	WP		270
2	Praktikum	Forschungspraktikum	Forschungspraktikum	WP		270
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können ein Berufspraktikum oder ein Forschungspraktikum wählen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Portfolio (Präsentation und Praktikumsbericht) oder eine andere der in § 2 Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1 oder 2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	/
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0 LP
	LV Nr. 2	0 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	9 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		9 LP

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Elective Module: Applied Religious Studies (Practice and Transfer) / Intensive
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Internship
	LV Nr. 2: Practical Research Training

9 Sonstiges	
	Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Studienberatung des IfR wird dringend empfohlen, um Umfang und Ablauf des Praktikums abzuklären. Wird dieses Modul gewählt, müssen im Wahlpflichtbereich die Module 6.A und 7.A gewählt werden.

9. Vertiefung systematische Religionswissenschaft

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefung systematische Religionswissenschaft
Modulnummer	9

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5–6
	Leistungspunkte (LP)	13
	Workload (h) insgesamt	390
	Dauer des Moduls	2
	Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul hat zum Ziel, in den letzten beiden Semestern des religionswissenschaftlichen BA-Studiums die systematische Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Religionswissenschaft zu vertiefen und so die konzeptuellen Kompetenzen der Studierenden zu erweitern. Durch eine intensive Beschäftigung mit ausgewählten Theorieansätzen und Methoden sollen die vorangehend (vgl. Module 1, 2 und 4) erworbenen Basiskompetenzen ausgebaut werden. Die Studierenden sollen so befähigt werden, sowohl religionsgeschichtliche Phänomene (vgl. Modul 3) als auch Phänomene der religiösen Gegenwartskultur (vgl. Modul 5) mit größerer Tiefenschärfe zu beobachten und systematisch einzuordnen. Indem das Modul auf die Schärfung religionswissenschaftlicher Konzeptualisierungs- und Analysefähigkeit zielt, soll es die Studierenden fachlich sowohl auf ein konsekutives MA-Studium als auch auf außerakademische religionswissenschaftliche Tätigkeitsfelder (vgl. Module 8.A und 8.B) vorbereiten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Unterschiedliche Theorien, Methoden und Konzepte der verschiedenen disziplinären Zugänge zur Religionswissenschaft werden vertiefend erarbeitet und auf konkrete religionswissenschaftlich relevante Gegenstandsfelder bezogen. So werden Aspekte des komplexen Gegenstandsbereichs der Religionswissenschaft (religionsgeschichtliche Aspekte ebenso wie Aspekte der religiösen Gegenwartskultur; vgl. Module 3 und 5) systematisch zugänglich gemacht; die religionswissenschaftliche Theorie- und Begriffsbildung wird mit empirischer bzw. historischer Forschung vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vertiefung der interdisziplinär relevanten religionswissenschaftlichen Begriffs-, Theorie- und Methodenbildung, deren kritischer Aneignung und ihrer Umsetzung in theoriegeleitete Forschungsfragen und -perspektiven. Durch eine intensive kritische Auseinandersetzung mit klassischen ebenso wie mit neueren Religionstheorien wird das Theorie- und Methodenbewusstsein der Studierenden geschärft.</p>	

Lernergebnisse
Die Studierenden haben ihre Theorie- und Methodenkenntnisse erweitert und so ihre systematische Analyse- und Urteilsfähigkeit geschärft. Sie haben sich vertiefend in die religionswissenschaftliche Theorie-, Begriffs- und Typenbildung eingearbeitet und an konkreten Beispielen gelernt, das religionshistorische Material unter bestimmten systematischen Fragestellungen zu untersuchen. Sie können selbstständig mit religionswissenschaftlichen Konzepten und Theorien umgehen und selbst Systematisierungsleistungen erbringen. Sie sind in interdisziplinären Herangehensweisen geschult und in der Lage, empirische Daten bzw. religionshistorische Quellen unter religionswissenschaftlich-systematischen Gesichtspunkten zu ordnen. Die Studierenden haben grundlegende Kompetenzen erlangt, um religionswissenschaftliche Fachdiskurse nachzuvollziehen und reflektiert zu ihnen Stellung zu nehmen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar		Vertiefung Systematische Religionswissenschaft. Seminar 1	P	30/2 SWS	120
2	Seminar		Vertiefung Systematische Religionswissenschaft. Seminar 2	P	30/2 SWS	90
3	Seminar		Vertiefung Systematische Religionswissenschaft. Seminar 3	P	30/2 SWS	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit oder eine andere der in § 2, Abs. 2 Buchst. b) aufgeführten Leistungen nach Maßgabe der/des Dozenten/in	29.000 – 37.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			13/75			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.		
1	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	1		
2	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	2		
3	Referat oder äquivalente Leistung nach Maßgabe der/des Dozenten/in		20 Minuten	3		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	3 LP
	SL Nr. 3	3 LP
Summe LP		13 LP

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level/Course 1
	LV Nr. 2: Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level/Course 2
	LV Nr. 3: Methods and Theories of Religious Studies. Advanced Level/Course 3

9 Sonstiges	

10. Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Religionswissenschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	10

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	1	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Bachelor-Arbeit kann in einem der Fächer des Zweifach-BA-Studiengangs verfasst werden. Die Studierenden sollen in ihrer BA-Arbeit, sofern sie diese im Fach Religionswissenschaft schreiben, ein religionswissenschaftlich relevantes Thema anhand einschlägiger Quellen unter einer eigenständig formulierten präzisen wissenschaftlichen Fragestellung sowie unter Verwendung der einschlägigen Forschungsliteratur selbständig in einem Umfang von ca. 40 Seiten bearbeiten. Mit ihrer BA-Arbeit sollen sie zeigen, dass sie die formalen Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten kennen und sicher anzuwenden wissen. Dazu gehören korrektes Zitieren, vollständige Literatur- und Quellenangaben, die Kompetenz, Fremd- von Eigenaussagen, Quellsprache von Wissenschaftssprache zu unterscheiden sowie Feststellungen, Tatsachen, Hypothesen, Aussagen und Argumentationsschritte Dritter sprachlich präzise und argumentativ nachvollziehbar zum Ausdruck zu bringen (vgl. Modul 2). Die von der Westfälischen Wilhelms-Universität am 7. Januar 2002 verabschiedeten „Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“ sollen den Studierenden bekannt sein und berücksichtigt werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Thema und Fragestellung der Bachelor-Arbeit stehen in inhaltlichem Zusammenhang mit einem Seminar oder einer Vorlesung oder werden im Anschluss an das Berufs- oder Forschungspraktikum (vgl. Modul 8) formuliert. Die Arbeit kann einem historischen, methodisch-theoretischen oder empirischen Thema gewidmet sein; sie bedarf einer präzisen systematischen Fragestellung, die vorzugsweise mit Blick auf ein evtl. intendiertes konsekutives Masterstudium bzw. eine anschließende Berufstätigkeit zu formulieren ist. Thema und Fragestellung sind ebenso wie Quellen, Literatur und Aufbau der Arbeit mit dem/der betreuenden Lehrenden abzusprechen.</p>	

Lernergebnisse
<p>Die künftigen Bachelor sind fähig, ein begrenztes Forschungsprojekt selbständig zu planen, durchzuführen und in einem vorgegebenen Zeitrahmen in einer (umfangmäßig begrenzten) schriftlichen Arbeit zu dokumentieren. Sie können vor dem Hintergrund ihrer im Studium erworbenen Kompetenzen (vgl. Module 1 bis 9) eigenständig einen geeigneten thematischen Fokus wählen und – unter Berücksichtigung der Quellen und der Forschungslage – eine eigenständige Fragestellung formulieren und diese im Prozess des Forschens und Schreibens stringent umsetzen.</p> <p>Sie besitzen analytischen Sachverstand und können Forschungsbefunde synthetisieren. Mit ihrer Arbeit können sie zeigen, dass sie imstande sind, argumentativ nachvollziehbar wissenschaftliche Texte zu schreiben und sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Sie beherrschen die formalen Anforderungen an wissenschaftliches Schreiben und können diese im Rahmen der Erstellung ihrer BA-Arbeit erneut einüben. Ebenso vertiefen sie durch die BA-Arbeit ihre Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, ihre Organisationskompetenz, ihr Zeitmanagement, ihre Transferkompetenz und ihre wissenschaftliche Diskursfähigkeit. Sie stellen ihre Qualifikation zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis, bauen ihre Fähigkeit zur Vermittlung religionswissenschaftlichen Wissens aus und stärken ihre Kompetenz zur Teilnahme am Wissenschaftsbetrieb.</p>

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Bachelorarbeit	P		300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Bachelorarbeit	8 Wochen, 73.000 – 97.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	1	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote			10/180			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.		
	Keine					

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Basisphase (Module 1; 2, Teil 1; 3; 4)	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	0 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	10 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		10 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r / FB	Prof. Dr. Astrid Reuter	02

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis	

9	Sonstiges	
	-	

Artikel II

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Änderungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die nach den Regelungen der Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 23.11.2020 studieren. Sie gilt ab dem Wintersemester 2022/2023.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Fachbereichs der Katholisch-Theologischen Fakultät (Fachbereich 02) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 10.05.2022. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 14.06.2022

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s